



Bundesnetzagentur

Hintergrundpapier

Ergebnisse der sechsten Ausschreibungsrunde
für Photovoltaik(PV)-Freiflächenanlagen
vom 01. Dezember 2016

Hintergrundpapier

Ergebnisse der sechsten Ausschreibungsrunde für Photovoltaik(PV)-Freiflächenanlagen vom 01. Dezember 2016

Stand: 30.12.2016

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen**

Referat für erneuerbare Energien (605)

Tulpenfeld 4

53113 Bonn

Tel.: +49 228 14-5666

Fax: +49 228 14-5970

E-Mail: ee-ausschreibungen@bnetza.de

1 Ergebnisse der sechsten Ausschreibungsrunde für Photovoltaik(PV)-Freiflächenanlagen vom 01. Dezember 2016

Die in der sechsten Ausschreibungsrunde für die Bestimmung der Förderhöhe von PV-Freiflächenanlagen erteilten Zuschläge wurden am 08. Dezember 2016 von der Bundesnetzagentur bekannt gemacht. Das Verfahren wurde gemäß der Freiflächenausschreibungsverordnung (FFAV) durchgeführt. Es wurde ein Volumen von 160.483 Kilowatt (kW) ausgeschrieben.

In der sechsten Ausschreibungsrunde für PV-Freiflächenanlagen wurde das Gebotspreisverfahren (pay-as-bid) als Instrument der Preisbildung angewandt. Der individuelle Zuschlagswert entspricht demnach dem jeweiligen Gebotswert.

Bis zum 28.12.2016 hatten die erfolgreichen Bieter Zeit, für das jeweilige bezuschlagte Gebot eine Zweitsicherheit zu leisten. Die Zweitsicherheit wurde für alle bezuschlagten Gebote geleistet, so dass auch kein Nachrückverfahren durchgeführt werden muss.

1.1 Gebote

In der sechsten Ausschreibungsrunde wurden 76 Gebote mit einem Volumen von 423 MW abgegeben. Das Ausschreibungsvolumen von 160 MW war damit in dieser Runde erneut mehrfach überzeichnet. Von den eingereichten Geboten mussten 5 Gebote mit einem Volumen von 19 MW ausgeschlossen werden, was einer Ausschlussquote von unter 7 % entspricht. Dies ist damit auch der niedrigste Wert seit Beginn der Ausschreibungen.

Die Gebotswerte reichten von 6,26 ct/kWh bis 8,45 ct/kWh. Der mengengewichtete durchschnittliche Gebotswert über alle Gebote der sechsten Ausschreibungsrunde beträgt 7,33 ct/kWh. Das kleinste Gebot hatte einen Gebotsumfang von 320 kW, während die größten Gebote das maximal zulässige Gebotsvolumen von 10 MW voll ausschöpften.

Die folgenden Tabellen zeigen die Verteilung der Gebote nach der Rechtsform der Bieter:

Gebotsmenge je Rechtsform und Größe in kW

Rechtsform	Bis 500 kW	501-1.000 kW	1.001-2.000 kW	2.001-5.000 kW	5.001-10.000 kW	Summe
AG bzw. SE				6500	25500	32000
andere juristische Person					9972	9972
GbR				2826		2826
GmbH			10581	23706	40391	74678
GmbH & Co. KG	640	1310	7185	59727	226711	295573
KG					8350	8350

Quelle: Bundesnetzagentur

Gebote je Rechtsform und Größe

Rechtsform	Bis 500 kW	501- 1.000 kW	1.001- 2.000 kW	2.001- 5.000 kW	5.001- 10.000 kW	Summe
AG bzw. SE				2	3	5
andere juristische Person					1	1
GbR				1		1
GmbH			6	6	5	17
GmbH & Co. KG	2	2	4	17	26	51
KG					1	1

Quelle: Bundesnetzagentur

Die Gebote wurden überwiegend für Anlagen auf Konversionsflächen und 110 Meter Seitenrandstreifen entlang von Autobahnen und Schienenwegen abgegeben. Zwei Gebote wurden für Anlagen auf Flächen abgegeben, die im Eigentum des Bundes oder der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) standen. Ackerflächen in benachteiligten Gebieten waren auch in dieser Runde nicht zugelassen.

Gebotsmenge und Gebote je Flächentyp

Flächentyp	Gebotsmenge in kW	Anzahl
110 Meter Randstreifen	192.946	33
BImA	20.000	2
Konversionsfläche	210.453	41
Summe	423.399	76

Quelle: Bundesnetzagentur

Den Geboten muss ein Nachweis des Planungsstandes des Projektes beigelegt werden. Dabei haben die Bieter die Wahl zwischen dem Beifügen eines Aufstellungsbeschlusses, eines Offenlegungsbeschlusses oder eines beschlossenen Bebauungsplans. Die folgende Tabelle zeigt, wie sich die Gebotsmengen auf die jeweiligen Nachweise verteilen. Wie in der vorherigen Ausschreibungsrunde ist der häufigste eingereichte Planungsstand ein Aufstellungsbeschluss (185 MW). Für 132 MW Gebotsmenge wurden beschlossene Bebauungspläne eingereicht. Geboten mit einem Volumen von 107 MW wurde ein Offenlegungsbeschluss als Präqualifikation beigelegt.

Gebotsmenge in KW je Rechtsform und Planungsstand

Rechtsform	Aufstellungsbeschluss	Offenlegungsbeschluss	beschlossener Bebauungsplan
AG bzw. SE		23.000	9.000
andere juristische Person			9.972
GbR		2.826	
GmbH	47.250	3.750	23.678
GmbH & Co. KG	128.938	77.657	88.978
KG	8.350		
Summe	184.538	107.233	131.628

Quelle: Bundesnetzagentur

1.2 Bezuschlagte Gebote

Es wurden 27 Gebote mit einem Volumen von 162.554 kW bezuschlagt. Der Zuschlagswert entspricht beim angewendeten Gebotspreisverfahren den jeweiligen Gebotswerten der erfolgreichen Gebote. Die Förderhöhe liegt erneut deutlich unter dem zulässigen Höchstwert der Ausschreibung, der in dieser Runde erneut 11,09 ct/kWh betrug. Im mengengewichteten Durchschnitt beträgt der Zuschlagswert der Gebote 6,90 ct/kWh und ist damit noch einmal niedriger als in den vorangegangenen Ausschreibungsrunden. Das niedrigste bezuschlagte Gebot lag bei 6,26 ct/kWh, während das letzte noch bezuschlagte Gebot einen Gebotswert von 7,17 ct/kWh aufweist.

Der Großteil der Zuschläge wurde Geboten erteilt, die nach den Angaben in den Gebotsformularen auf 110 Meter Seitenrandstreifen entlang von Autobahnen und Schienenwegen errichtet werden sollen. Auf diese Flächen entfallen 16 von 27 Zuschlägen mit einem Gebotsvolumen von insgesamt 102 MW. Knapp 50 MW entfallen auf Konversionsflächen. In dieser Gebotsrunde wurde erneut ein Gebot bezuschlagt, das sich auf eine Fläche bezieht, die im Eigentum des Bundes oder der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) stehen oder standen.

Auf die Bundesländer verteilen sich die Gebote, die einen Zuschlag erhalten haben, wie folgt:

Verteilung der Zuschläge auf die Bundesländer

Bundesland	Anzahl der Zuschläge	Leistung in kW
Bayern	5	22.041
Brandenburg	9	51.921
Mecklenburg-Vorpommern	4	33.440
Niedersachsen	1	1.814
Saarland	1	1.500
Sachsen	1	2.029
Sachsen-Anhalt	2	19.150
Schleswig-Holstein	3	27.579
Thüringen	1	3.080

Quelle: Bundesnetzagentur

Die meisten Zuschläge und die höchste zugeschlagene Gebotsmengen beziehen sich in der sechsten Ausschreibungsrunde auf Flächen in Brandenburg; dahinter liegen die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Bayern.

Bei der überwiegenden zugeschlagenen Gebotsmenge (65 MW) wurde ein Aufstellungsbeschluss eingereicht. Bei 53 MW lag ein Offenlegungsbeschluss bei, während in dieser Runde bei 44 MW ein beschlossener Bebauungsplan dem erfolgreichen Gebot beigefügt war.

Die Zuschläge verteilen sich auf die Größensegmente wie folgt:

Anzahl der Zuschläge je Gebotsmengenkategorie

Bis 500 kW	501- 1.000 kW	1.001- 2.000 kW	2.001- 5.000 kW	5.001- 10.000 kW	Summe
0	1	4	6	16	27

Quelle: Bundesnetzagentur

Das kleinste bezuschlagte Gebot hat eine Gebotsmenge von 560 kW. Nur zwei der 27 bezuschlagten Gebote beziehen sich auf eine Anlagenerweiterung, der Rest bezieht sich auf neu zu errichtende Anlagen. Aufgrund der Regeln der FFAV ist es den erfolgreichen Bietern möglich, mehrere Zuschläge auch rundenübergreifend zu einer einheitlichen Förderberechtigung für eine größere Anlage zusammenzufassen. Insofern ist gegenwärtig nicht sicher, ob Gebote mit einem geringen Gebotsumfang letztlich auch zu einer kleinen Anlage gehören; auch können große Gebote gesplittet werden und auf mehrere kleine Anlagen verteilt werden. Vertiefte Erkenntnisse hierzu sind erst dann zu erwarten, wenn weitere Anträge auf Förderberechtigungen gestellt werden.

Die Zuschlagsverteilung nach den Rechtsformen der erfolgreichen Bieter ist folgende:

Anzahl der Zuschläge je Rechtsform

Rechtsform	Anzahl
AG bzw. SE	3
GmbH und UG	9
GmbH & Co. KG	15

Quelle: Bundesnetzagentur

1.3 Überblick über die bisherigen Ausschreibungsergebnisse

In der folgenden Tabelle sind die wesentlichen Ergebnisse der bereits durchgeführten Ausschreibungen dargestellt:

	Apr 15	Aug 15	Dez 15	Apr 16	Aug 16	Dez 16
Preismechanismus	Pay-as-bid	Uniform pricing	Uniform pricing	Pay-as-bid	Pay-as-bid	Pay-as-bid
Ausgeschriebene Menge (MW)	150	150	200	125	125	160
Eingereichte Gebote	170	136	127	108	62	76
Eingereichte Gebotsmenge (MW)	715	558	562	539	311	423
Zuschläge	25	33	43	21	22	27
Zuschlagsmenge (MW)	157	159	204	128	118	163
Gebotsausschlüsse	37	15	13	16	9	5
Gebotsausschlussmenge (MW)	144	33	33	57	46	19
durchschnittl. Förderhöhe (ct/kWh)	9,17	8,49	8,00	7,41	7,25	6,90
Höchstwert (ct/kWh)	11,29	11,18	11,09	11,09	11,09	11,09
Geltende Förderhöhe* (ct/kWh)	9,02	8,93	nach EEG nicht mehr möglich			
Frist zur Rückgabe mit Pönalreduktion	29-Feb-16	31-Mai-16	30-Sep-16	31-Jan-17	31-Mai-17	30-Sep-16
Frist zur Inbetriebnahme ohne Fördersatzreduktion	30-Nov-16	28-Feb-17	30-Jun-17	31-Okt-17	28-Feb-18	30-Jun-18
Frist zur Inbetriebnahme (Ausschlussfrist)	06-Mai-17	20-Aug-17	18-Dez-17	18-Apr-18	12-Aug-18	15-Dez-18

* zum Zeitpunkt der Ausschreibung

Quelle: Bundesnetzagentur

1.4 Fazit

Der in dieser Ausschreibungsrunde ermittelte durchschnittliche Zuschlagswert liegt erneut unterhalb des in der vorangegangenen Ausschreibungsrunde erzielten durchschnittlichen Zuschlagswerts von 7,25 ct/kWh. Hier zeigt sich ein weiterhin starker Wettbewerbsdruck.

Für das kommende Jahr werden die Ausschreibungen für Solaranlagen durch das EEG 2017 neu geregelt. Auch der Zahlungsanspruch für Strom aus Solaranlagen an, auf und in Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen mit einer Leistung von über 750 kW wird in Zukunft durch Ausschreibungen bestimmt. Anlagen unter 750 kW erhalten die gesetzlich festgelegte Förderung.

Der erste Gebotstermin nach dem EEG 2017 ist der 1. Februar 2016: Es werden 200 MW ausgeschrieben. Weitere Informationen zu den neuen Ausschreibungen finden Sie auf der Internetseite der Bundesnetzagentur (siehe 1.5 Weiterführende Links).

1.5 Weiterführende Links

Ausschreibungshomepage der Bundesnetzagentur

<https://www.bundesnetzagentur.de/ee-ausschreibungen>

Ergebnisse der fünften Ausschreibungsrunde:

<http://www.bnetza.de/ffav16-2>

Ergebnisse der vierten Ausschreibungsrunde:

<http://www.bnetza.de/ffav16-1>

Ergebnisse der dritten Ausschreibungsrunde:

www.bnetza.de/ffav15-3

Ergebnisse der zweiten Ausschreibungsrunde:

www.bnetza.de/ffav15-2

Ergebnisse der ersten Ausschreibungsrunde:

www.bnetza.de/ffav15-1

Eckpunkte der Freiflächenausschreibungsverordnung (FFAV)

http://www.erneuerbare-energien.de/EE/Redaktion/DE/Downloads/eckpunkte-verordnung-zur-photovoltaik-pilotausschreibung.pdf?__blob=publicationFile&v=6

Freiflächenausschreibungsverordnung (FFAV):

<http://www.gesetze-im-internet.de/ffav/>